

region 4.0

Formative Evaluation regionaler Innovationsprozesse – Definition von Zielen und Indikatoren für die transformative Forschung am Beispiel **WIR!-Bündnis *region 4.0***

Emilia Nagy^a, Martina Schäfer^a, Peter Ulrich^b

a Zentrum Technik und Gesellschaft / TU Berlin b Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung

WIR! – Wandel durch Innovation in der Region

Transdisziplinäres Forschungs- und Kooperationsprogramm von regionalen Innovationsnetzwerken

- Anstoß für neue regionale Bündnisse für einen nachhaltigen innovationsbasierten Strukturwandel in allen strukturschwachen Regionen Deutschlands
- Finanziert vom BMBF im Rahmen der Programmfamilie „Innovation & Strukturwandel“

Region 4.0

- Konzeptionsphase 2018
- Umsetzungsphase seit 2019 fokussiert neben technologischen Innovationen auf soziale Innovationen im Nordosten Brandenburgs und im östlichen Mecklenburg-Vorpommern



INNOVATIONSSTRATEGIE REGION 4.0

Ziel der Strategie: Region Uecker-Randow – Uckermark – Barnim (UerBarUm) als eine zukunftsfähige, innovative und wirtschaftlich tragfähige Region zu etablieren, die sich **am Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung orientiert**.

Die Innovationsstrategie folgt dem leitbildhaften **Konzept der „Open Region“** und zielt darauf ab, bisher nicht oder nicht effektiv genutzte Stärken und Chancen auszuschöpfen und neue regionale Entwicklungspotenziale zu schaffen.

Die Innovationsstrategie ist Disziplinen-, Branchen-, Institutionen- und Verwaltungsgrenzen überschreitend ausgerichtet.

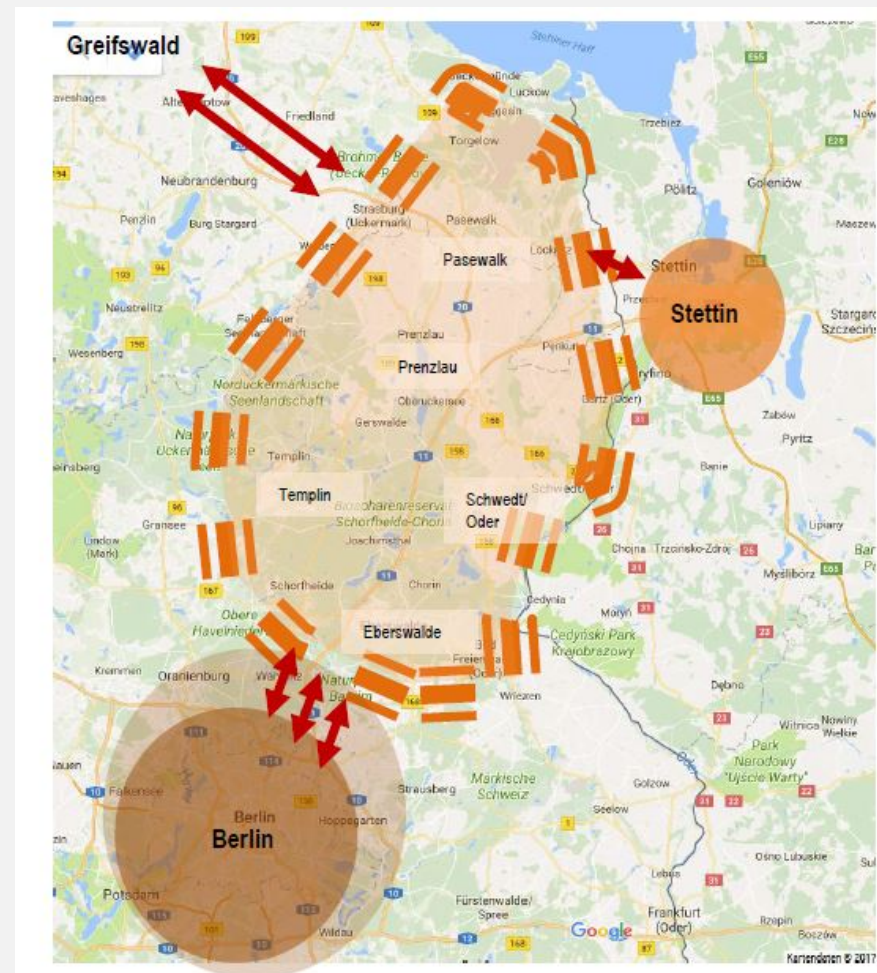
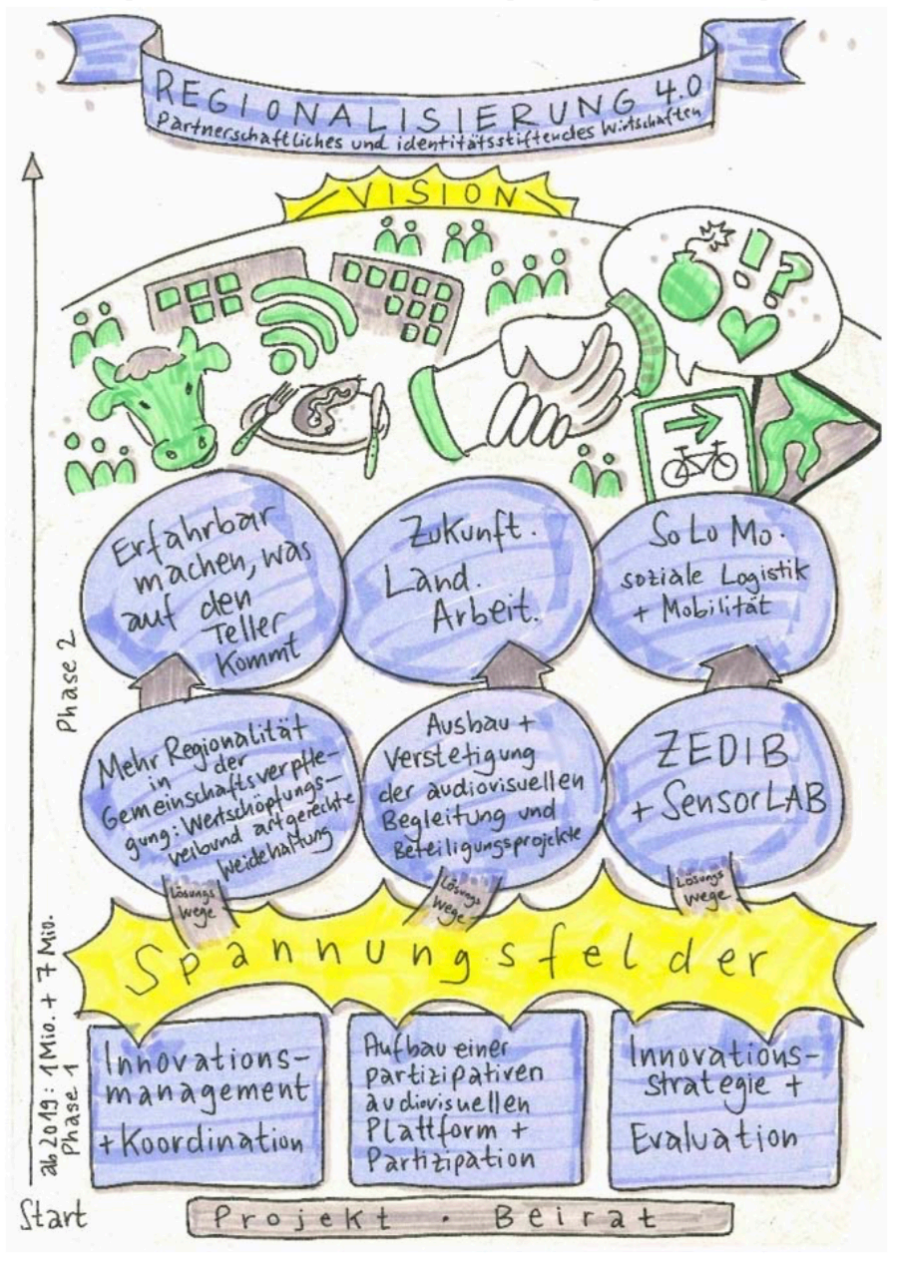
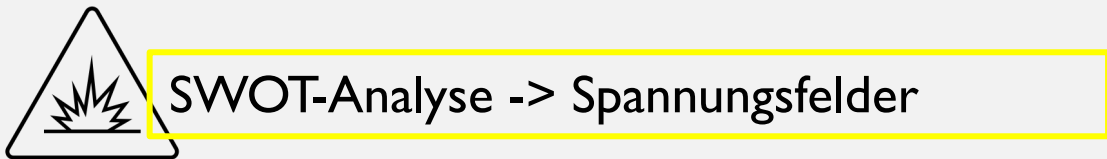
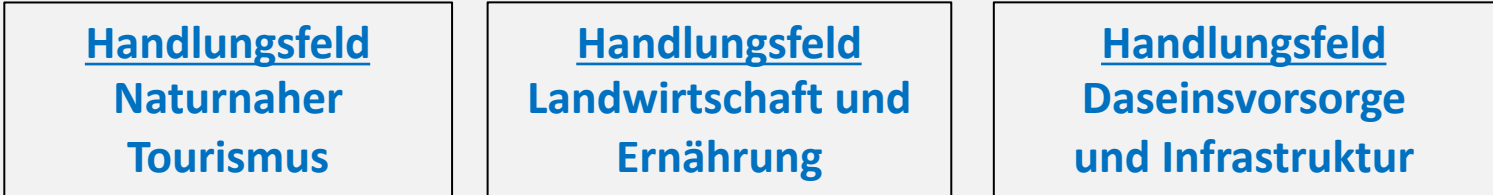
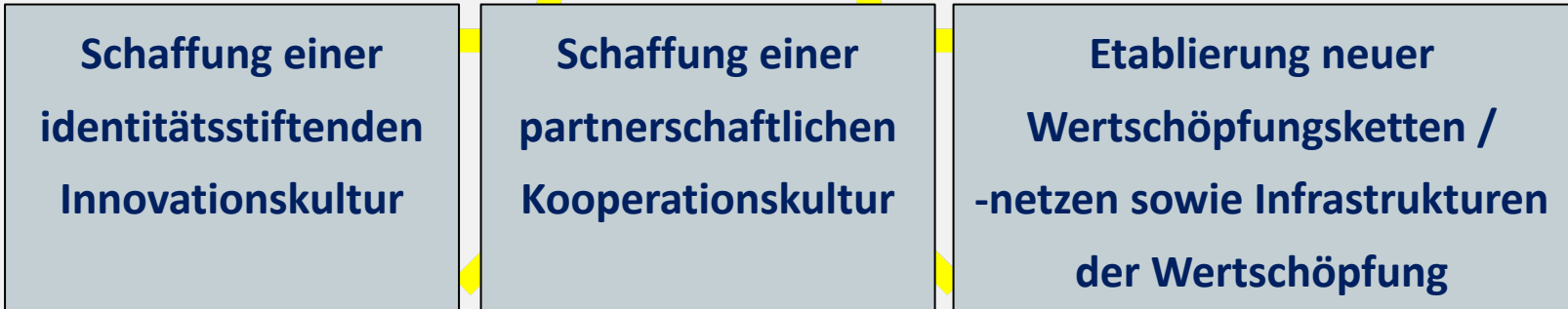


Abbildung 1: Skizze Innovationsstrategie Regionalisierung 4.0



VISION UND STRUKTUR REGION 4.0



ZIELE DER INNOVATIONSTRATEGIE

Teilziel 1 – Schaffung einer identitätsstiftenden Innovationskultur

Teilziel 2 – Schaffung einer partnerschaftlichen Kooperationskultur

Teilziel 3 – Etablierung neuer Wertschöpfungsketten/-netzen sowie Infrastrukturen der Wertschöpfung

Starterprojekt
Innovations-
management

Bündnis-
Koordination,
Vernetzung im
Innovationsumfeld

Betreuung von
Umsetzungs-
projekten in der
Antragsphase

Handlungsfeld-
orientierte
Partizipations-
formate

Starterprojekt
Partizipation und
Kommunikation

Partizipations-
formate /
capacity building
für Innovation

Starterprojekt
Weiterentwicklung der
Innovationsstrategie

Formative
Evaluation
ZTG / TU Berlin

Innovations-
umfeld und
Governance
IRS

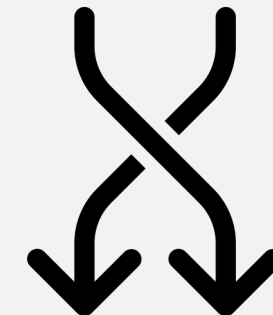
Audio-visuelle Dokumentation
und Kommunikation

Handlungs-
feld
Naturnaher
Tourismus

Handlungs-
feld
Landwirt-
schaft und
Ernährung

Handlungs-
feld
Daseins-
vorsorge
und Infra-
struktur

Handlungsfeldorientierte Umsetzungsprojekte



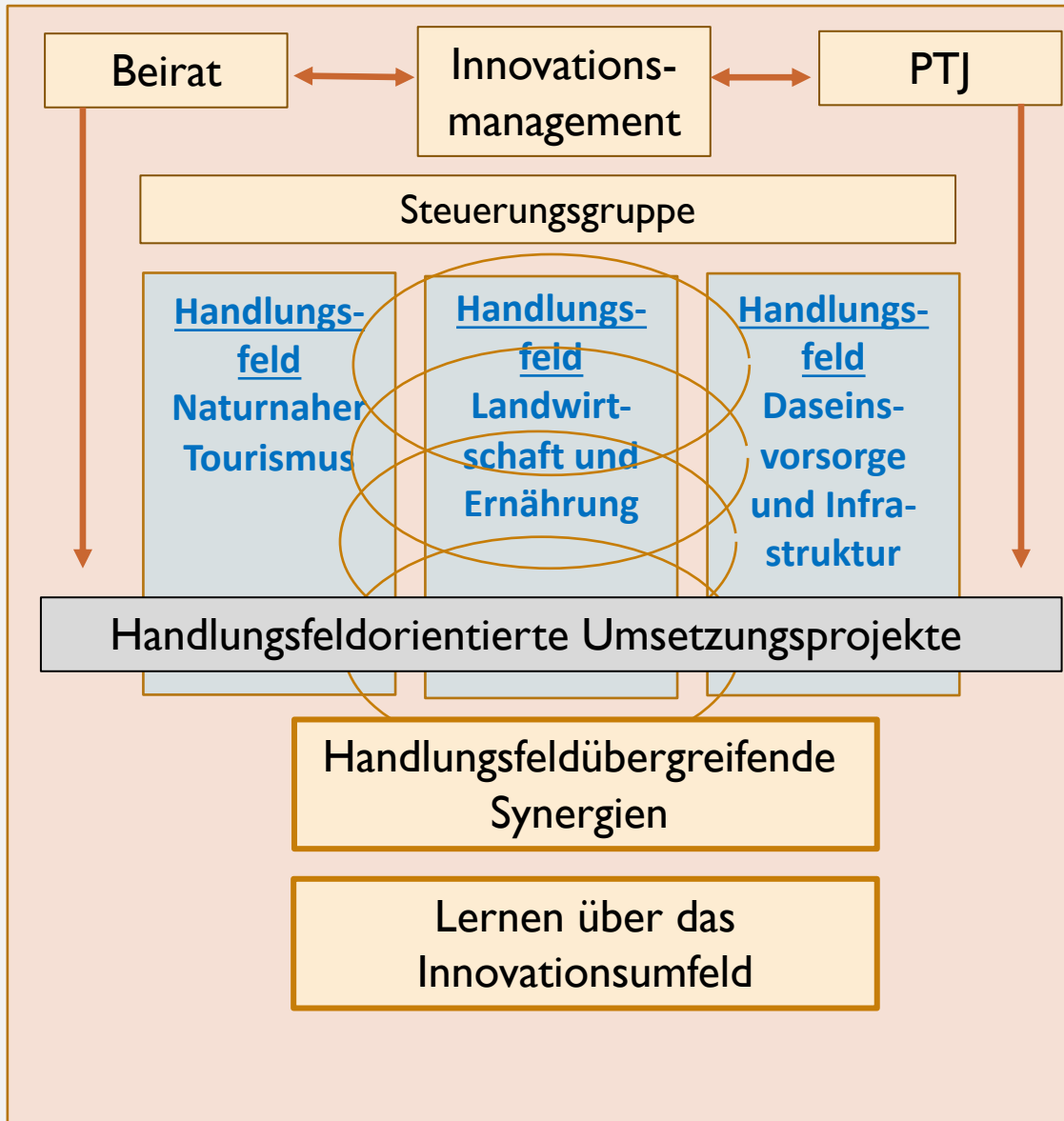
Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Strategie

Phase I
2019-2022

Begutachtung BMBF

Phase II.
2022-2024

STRUKTUR REGION 4.0



Starterprojekt
Weiterentwicklung der Innovationsstrategie

Formative
Evaluation

Innovationsumfeld
und Governance

Ebenen der Evaluation

Bündnisarbeit

- Innovationsmanagement und Steuerungsgruppe
- Handlungsfeldübergreifende Synergien

Partizipative Formate
Umsetzungsprojekte

Reflexion des politischen und externen Umfelds
Reflexion des Innovationsumfelds durch Befragung der externen Akteure der regionalen Governance auf verschiedenen Skalen

Integrative Zusammenarbeit ZTG/IRS
Laufende Feedbacks an das Bündnis

Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Strategie



FORMATIVE
EVALUATION

- **Wirkungsorientiert** unterstützt die Ausrichtung der Umsetzungsprojekte und der Partizipationsformate auf die Ziele und erwünschten Wirkungen der Innovationsstrategie.
- **Formativ** liefert regelmäßig Anhaltspunkte zur Anpassung des Innovationsmanagements sowie der Prozesse der Umsetzungsprojekte – mit besonderem Augenmerk auf die Synergien.
- **Partizipativ** entwickelte die Bewertungskriterien und Indikatoren für die Bündnisarbeit partizipativ in der erweiterten Steuerungsgruppe unter Beteiligung externer Experten.

PARTIZIPATIVE KRITERIENENTWICKLUNG

Region 4.0
bisher?

Woran den
Erfolg
messen?

Partizipationsformate

Kick-Off
region 4.0
Befragung /
Workshop



Kriterien-
Workshops zu
den Teilzielen



Experten-
Workshop
/ Regionale
Entwicklung



Jahresabschluss
Befragung

Fokusgruppe der
Bürgermeister*

Bisherige Erfahrungen mit
Innovationsförderungen?

Evaluationsinstrumente
Partizipationsformate

Kriterienset für den
Beirat

Bündniskriterien-
und Indikatoren
Version Nr. 1.

Bündniskriterien-
und Indikatoren
Version Nr. 2.

Kriterien und
Indikatoren
Umsetzungsprojekte

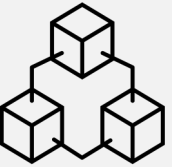
**Feedback
Loop
Paper Nr. 1.**

State of the art der TD-
und Wirkungsforschung,
Evaluationsforschung
Forschung zu regionalen
Innovationssystemen

Theory of change-
Workshop mit
Umsetzungsprojekten

Kriterien-
Workshop mit
Umsetzungsprojekte

Feldforschung: politische Umfeldanalyse der institutionellen Umwelt: ca. 25
Interviews mit Governance-Akteuren (verschiedene Skalen und Sektoren)



KRITERIEN- UND INDIKATORENSET

Kriterien sind Bedingungen, die zumindest adressiert werden müssen, um die Teilziele der Innovationsstrategie zu erreichen.

Zu jedem Teilziel wurden Kriterien für die **Prozessqualität** sowie für **Wirkungen** formuliert.

Indikatoren geben Hinweise, woran sich erkennen lässt, dass die Kriterien adressiert oder erfüllt wurden.

Prozessqualität		Wirkungen	
Kriterien:	Indikatoren:	Kriterien:	Indikatoren:
I Schaffung einer identitätsstiftenden Innovationskultur			
I-P/A Spannungsfelder adressieren	1. Spannungsfeldspezifische Partizipationsformate wurden mit verschiedener Zielsetzung (Information, Empowerment) durchgeführt. 2. Umsetzungsprojekte adressierten Spannungsfelder.	I-W/A Spannungsfelder werden adressiert. Dies trägt dazu bei, einen erfolgreichen Umgang mit den Spannungsfeldern zu etablieren.	1. Diverse Akteure aus fühlen sich informiert u Region einzubringen. 2. Formate der Partizipa mit Konflikten werden über das Projekt hinaus
I-P/B Raumbezug herstellen	1. In den Umsetzungsprojekten wurde an regionsspezifische Besonderheiten / Charakteristika / Wissen/ Fertigkeiten und Initiativen angeknüpft. 2. In den Umsetzungsprojekten und in den Partizipationsformaten wurden lokale und landkreisübergreifende Projekte und Formate des Austauschs erprobt. 3. Die bündnisexterne Kommunikation adressierte unter dem „Dach“ WIR-Bündnis region 4.0 regionsspezifische Besonderheiten/ Charakteristika / Fertigkeiten und Initiativen.	I-W/B Innovationsstrategie stellt den Raumbezug zur Region UerBarUm her. Dies trägt zur positiven Selbst- und Außenwahrnehmung in der Region bei.	1. Die beteiligten region mitgenommen und iden Umsetzungsprojekten. 2. Landkreisübergreifen zu beobachten. 3. Sichtbarkeit und Wer Initiativen und Besonde Darstellung in den lokal als Teil vom WIR-Bünd

FEEDBACK AN DAS BÜNDNIS

Anregungen für die Bündnisarbeit und für die Umsetzungsprojekte

- **auf Grundlage der Auswertung der Kick-Off-Veranstaltung**
- **aus den Interviews mit regionalen „Governance“-Akteuren**

Wirkungsorientierung der Umsetzungsprojekte

Bündnisinterner Workshops

- **zu handlungsfeld-übergreifenden Synergien**
- **zu Effekten der politischen Maßnahmen zur Corona-Krise auf das Bündnis**

Handlungsempfehlungen zur Strategieentwicklung

- **Feedback Loop Paper 1. (Ende 2020)**
- **Feedback Loop Paper 2 (Frühjahr 2022).**

ZUSAMMENFASSUNG

Regionale Akteur*innen reagieren offen auf die Befragungen, die als Chance für die regionale Entwicklung wahrgenommen werden.

Bündnisakteur*innen begrüßen den Beitrag der formativen Evaluation zur Stärkung des Gesamtverständnisses der Innovationsstrategie

Das Bündnis region 4.0 hat mit der formativen Evaluation als eine Grundlage für die Weiterentwicklung der Innovationsstrategie ein Alleinstellungsmerkmal im WIR!-Programm

**VIELEN
DANK!**



*„Warum ist der Laden jetzt zu?“ fragen wir jetzt den
Bürgermeister.*



*Schön wäre ein Ort, wo Leute sich verabreden ... Ge-
bäude dafür gibt es genug.*

HINTERGRUNDFOLIEN

Für eventuelle Nachfragen

HISTORIE

März 2017:

Aufstellung
Bündnis und
Start Erstellung
Projektskizze
„region 4.0“

Januar 2018:

Zusage
Förderung
Konzeptphase
für 7 Monate

April 2019:

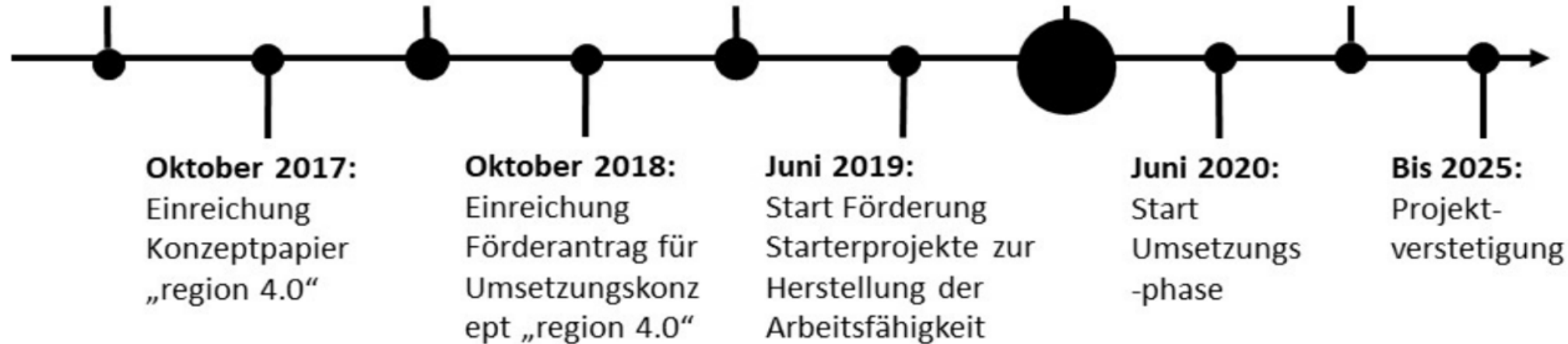
Zusage Förderung
Umsetzungskonzept
„region 4.0“

November 2019:

Kick-off "region
4.0" und 1.
Beiratssitzung

In 2021:

Zwischen-
evaluation von
„region 4.0“





WEITER
ENTWICKLUNG
DER STRATEGIE

- **Bündniskriterien- und Indikatorenset**
bildet ab, ob Ergebnisse und Wirkungen der Teilbereiche der Bündnisarbeit **in ihrer Gesamtheit** dazu beitragen konnten, die übergeordneten Teilziele und angestrebten Veränderungen in der Untersuchungsregion zu erreichen.
- **Eine regionale Innovationskultur und -strategie zu verankern, die die regionalen Akteur*innen dauerhaft befähigt, Zukunftsthemen aus eigener Kraft integrativ, partizipativ und die regionale Wertschöpfung stärkend anzugehen.**



SPANNUNGS-
FELDER

- 1) „Bewahrer/Veränderer“
- 2) „Einheimische/Zugezogene“
- 3) „Stadt/Land“
- 4) „Wirtschaftliche Akteur*innen mit unterschiedlicher Unternehmenskultur und Ressourcenausstattung“
- 5) „Produzent*innen/Konsument*innen“